

# Kinzigtal heute

**Vereinsseite**  
 Haslachs KJG war zwei Wochen im Ferienlager (8. Lokalseite)

## Abendliche Gäste

**L**ae Sommerabende verführen dazu, die Balkontür lange offen zu lassen, um die Raumtemperatur im Wohnzimmer erträglicher zu machen. Diese Einladung nehmen dann auch allerlei Kerbtiere unterschiedlichster Größe an, sich im wohnlichen Terrain umzutun. Größere Nachtfalter werden früher oder später leichte Beute des asiatischen Hausgenossen, der geduldig abwartet, bis die flatterhaften Eindringlinge in Reichweite sind und dann gnadenlos zuschlägt. Jüngst verirrt sich ein weiterer Insektenjäger unter die Deckenkuppel des Wohnzimmers. Eine Fledermaus war's, die dort ihre Kreise zog und dabei wohl auch allerlei Fluginsekten vertilgte. Der Birmakater indes wartete vergebens auf diese ungewöhnliche Jagdtrophäe. Batmanns Vorbild flog stattdessen von dannen.

MANFRED PAGEL

## Im Lokalteil lesen Sie



**Hausach:** Vor 50 Jahren wurde Adelheid Uhl in den Orden der Josefsschwester im Kloster Sankt Trudpert im Münstertal aufgenommen und ist seitdem als Schwester Mauritia bekannt. Heute feiert sie ihre goldene Profess in ihrem Mutterhaus. Die Krankenschwester arbeitet seit Jahrzehnten in der Urologie des Klinikums in Pforzheim und freut sich, dass ihre sechs Geschwister morgen mit ihr feiern werden.



**Wolfach:** Mit den Flößern, der Bürgerwehr, der Kirnbacher Kurrende und der Trachtenkapelle Kinzigtal sind vier Wolfacher Vereine beim Trachtenumzug zum Auftakt des Oktoberfests dabei. Am 18. September ist die prachtvolle Eröffnung des Wies'n auch im Fernsehen zu sehen. Die Gemeinschaften freuen sich auf den Auftritt beim größten Volksfest Deutschlands.

**Mühlenbach:** Um öffentliche Einrichtungen in Mühlenbach für körperlich beeinträchtigte Menschen besser zugänglich zu machen, soll unter anderem der Eingangsbereich der Bibliothek umgestaltet werden. Auch in der Aussegnungshalle soll eine behindertengerechte Toilette entstehen, beschloss der Gemeinderat am Dienstag außerdem.

## In Kürze

### Zwei Verletzte nach Überholmanöver

**Mühlenbach (red/pag).** Am Dienstag fuhr ein 23-Jähriger spätnachmittags mit seinem schwarzen VW Polo die B 294 von der Heidburg Richtung Mühlenbach hinunter. Kurz vor der scharfen Kurve beim Mattenhof setzte er zum Überholen eines A-Klassen-Mercedes an und übersah dabei einen entgegenkommenden Motorradfahrer. Es kam zur seitlichen Kollision, der Motorradfahrer stürzte. Der Biker und sein Sozium wurden dabei leicht verletzt.

Der Autofahrer hatte zuvor auf dem Weg zur Heidburg hinauf schon risikoreich eine größere Fahrzeugkolonne in einer langgezogenen Linkskurve überholt, ohne dass es zu einer konkreten Gefährdung kam. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und hofft nun auf Zeugenhinweise, vor allem aber auf die Meldung des Fahrers der A-Klasse, der beim Unfall überholt werden sollte und des Fahrers eines roten Kleinwagens, der auf der Passhöhe dem VW Polo Platz gemacht hat, um einen Unfall zu verhindern. Hinweise an das Polizeirevier Haslach, ☎ 07832/975920.



### Zum Tag

**Name:** Adrian  
**Der Hundertjährige meint:** Regen  
**Spruch des Tages:** Gewalt birgt immer ein Element der Verzweiflung. (Paul Thomas Mann)  
**Der kleine Tipp:** Pudding bildet beim Abkühlen keine Haut, wenn man sofort etwas Zucker darüberstreut.  
**Heute vor... 45 Jahren** wurde in den USA die erste Folge der Fernsehserie Star Trek ausgestrahlt.  
**Küchenezettel:** Schweinepfeffer mit Semmelknödeln.  
**Ä wing Mundart:** der macht wie d Muus am Fade = wild um sich schlagen

## Redaktion Kinzigtal

Telefon 07834/8670777 • Fax 0781/504-81329  
 E-Mail: lokales.kinzigtal@reiff.de  
**Claudia Ramsteiner** (ra) • Telefon 07831/965702

# Die Liebe zum Laufen entdeckt

Michaela Gutmann und Heidi Keller trainieren gemeinsam für den Kinzigtallauf am 11. September

**Am kommenden Samstag ist Haslach zum vierten Mal Eldorado der Läufer, wenn ab 16 Uhr am Rathaus der Kinzigtallauf über zehn Kilometer gestartet wird. Mit dabei sind Hobbyläufer aller Altersklassen, die sich der zehn Kilometer langen Herausforderung stellen.**

VON MANFRED PAGEL

**Haslach.** »Die Hitze wird möglicherweise das größte Problem«, schätzt Michaela Gutmann, die sich mit ihrer Trainingspartnerin Heidi Keller seit Wochen akribisch auf den Kinzigtallauf vorbereitet. Die 55-Jährige hatte sich im vergangenen Jahr spontan dazu entschlossen, beim Programm des Fitness-Turms »Von null auf zehntausend« mitzumachen und dort ihre Liebe zum Laufen neu entdeckt.

In jungen Jahren hatte sie zwar in der Leichtathletikabteilung des TV Biberach trainiert, sich seitdem aber eher im Fitnessstudio sportlich betätigt. Beim Aufbauprogramm vor Jahresfrist war auch Heidi Keller (39) dabei, die vorher mit Laufen nichts am Hut hatte. Beide schafften damals die zehn Kilometer rund um Haslach in etwas mehr als einer Stunde, sind seitdem ein Team, das regelmäßig gemeinsam trainiert und an solchen Läufen teilnimmt.

Starts in Seelbach, Gengenbach-Schwaibach und Kürzell waren seit dem vergangenen Jahr schon auf dem Laufzettel und natürlich sind beide auch am 10. September dabei, wenn Haslachs Bürgermeister Heinz Winkler um 16 Uhr am Marktplatz wieder den Hauptlauf startet. Ein genauer Trainingsplan wurde dazu in den vergangenen Wochen eingehalten. Neben immer längeren Ausdauerläufen in der freien Natur gehörten auch Trainingsrunden im Stadion



**Gemeinsame Liebe am Laufen: Michaela Gutmann (rechts) und ihre Trainingspartnerin Heidi Keller, die am kommenden Samstag beim Kinzigtallauf dabei sein werden.**

Foto: Manfred Pagel

zum Pensum der beiden ambitionierten Hobbyläuferinnen. »Am Schluss waren es 90 Minuten Laufen und neun schnellere Runden im Stadion«, berichtet Heidi Keller.

Besonders reizvoll am Kinzigtallauf sei, dass er in der Heimat stattfinde und dementsprechend viele Freunde und Verwandte am Streckenrand anfeuern, sagt Michaela Gutmann. Die Endzeit sei dabei nicht unbedingt das Maß aller Dinge, vielmehr der Kick, eine gute Leistung erbracht zu haben.

### Ziel: unter einer Stunde

Doch selbstverständlich haben beide im Hinterkopf, die Zeiten vom vergangenen Jahr zu unterbieten. »Wenn alles gut läuft, will ich unter einer Stunde unterwegs sein«, bekräftigt die 55-Jährige, und Heidi Keller hat sich vorgenommen, die Bestzeit von vor ein paar Wochen in Seelbach auf 57 Minuten zu drücken.

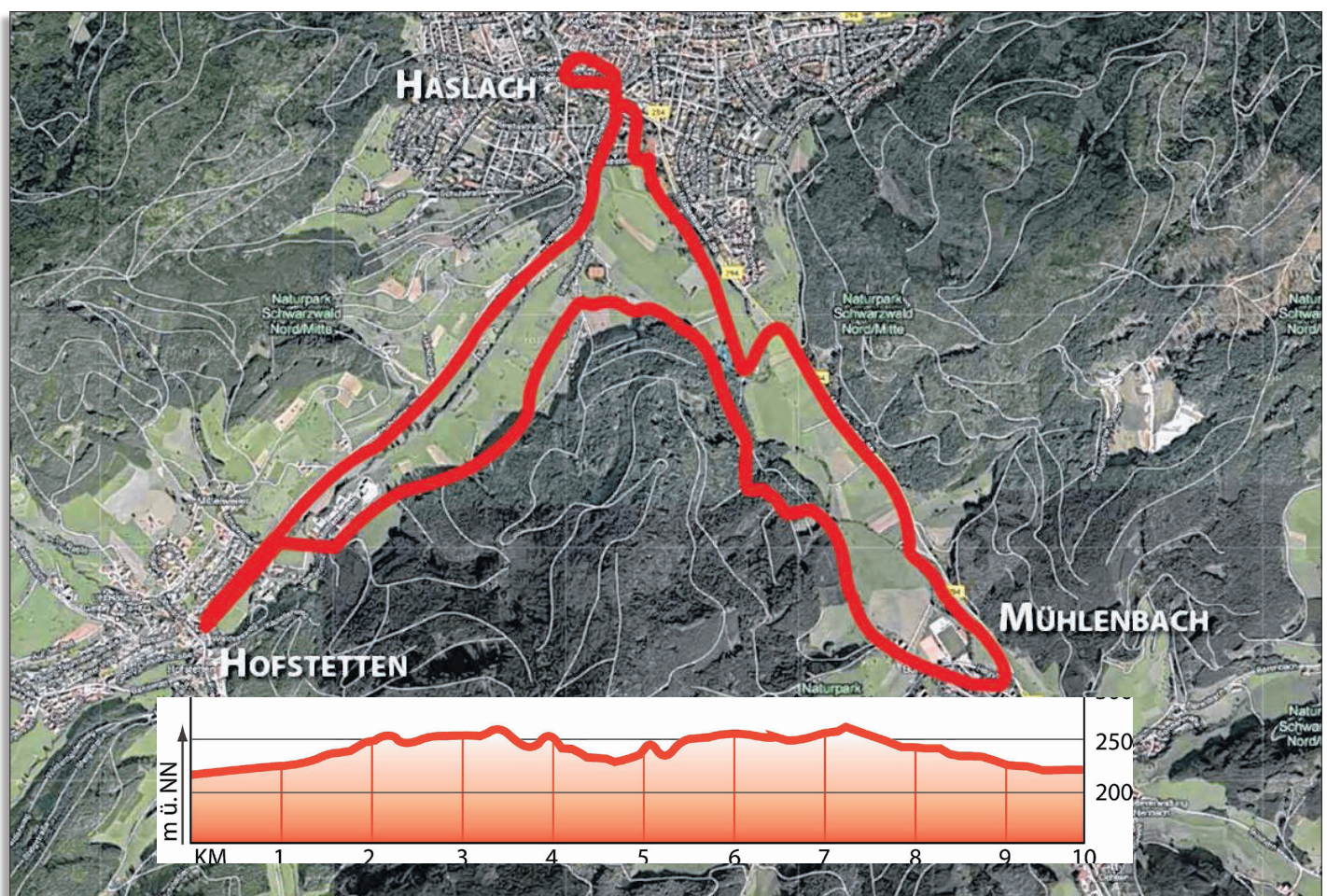
Am schwierigsten seien der »ellenlange« Anstieg vom Haslacher Waldsee zum Schützenhaus am Bächlewald und der letzte Kilometer wieder auf Kopfsteinpflaster, erinnert sich Heidi Keller an ihre Laufpremiere vor einem Jahr. Morgen folgt nochmals eine leichte Trainingseinheit, um den Körper für den Start auf Touren zu bringen.

Im kommenden Jahr haben sich Michaela Gutmann und Heidi Keller ein neues Ziel gesetzt. Sie wollen dann erstmals beim Freiburger Halbmarathonlauf dabei sein und schauen, wie sie diese 21 Kilometer verkraften. Und natürlich ist auch im nächsten Jahr der Kinzigtallauf schon wieder rot im Terminkalender angestrichen.



**Michaela Gutmann (Mitte) bei ihrer Kinzigtallauf-Premiere im vergangenen Jahr.**

Foto: Fitness-Turm Haslach



**Reizvolle Strecke:** Exakt zehn Kilometer sind die Teilnehmer des Hauptlaufs beim vierten Kinzigtallauf am Samstag, 10. September, unterwegs. Die Laufstrecke führt über Mühlenbach und Hofstetten zurück zum Haslacher Marktplatz. Die genauen Höhenunterschiede lassen sich am Streckenprofil ablesen.

Fotomontage: Google Earth, Laufarena Ortenau